

Das Gesamtvorhaben Ressourcenmanagement geht in sein drittes Jahr

Annette Manz und Christina Sattel

Mit 18 Projektvorhaben sind wir unter dem gemeinsamen Dach des Multiprojektes Ressourcenmanagement vor inzwischen gut zwei Jahren angetreten, Prozesse der Finanz- und Personalverwaltung möglichst effizient, digital und kundenfreundlich weiterzuentwickeln. Dabei setzen wir u.a. die Vorgaben des Landes zur Einführung der Doppik (kaufmännische Rechnungslegung) und der Reisekostenabrechnung mit der Software HIS RKA um.

Wir blicken zurück auf viele kleine und große Erfolge aber im letzten Jahr insbesondere auch auf eine in personeller Hinsicht sehr herausfordernde Zeit.

Personalknappheit, Fluktuation und Rekrutierungsschwierigkeiten führten zu teils hohen Arbeitsspitzen bei einzelnen Mitarbeiter*innen sowie letztlich auch zu Verzögerungen in den Projekten.

Umso stolzer können wir sein, mit geballtem Einsatz und viel Teamgeist auch über Abteilungsgrenzen hinweg unserem Ziel ein ganzes Stück näher gekommen zu sein.

So konnte bspw. die Digitalisierung der Zeit- und Urlaubserfassung inzwischen abgeschlossen und der neue digitalisierte Prozess an der gesamten Uni ausgerollt werden.

Mit dem Jahreswechsel wurde auch das neue DMS an der UKN vollständig bereitgestellt und damit ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Digitalisierung von Workflows geschafft, der eine sichere Speicherung sowie Aufbewahrung von Dokumenten für die ersten umzusetzenden Teilprojekte (Studierendenbewerbung und Beschaffung) ermöglicht.

Kurz vor Redaktionsschluss konnte auch der DAISY Bezügeimport auf den Weg gebracht werden. D.h. die Personalkosten werden dem LBV softwaregestützt gemeldet, festgelegt und nach Zahlung verbucht. Damit wurde nicht nur ein wesentlicher Meilenstein zur Einführung der Doppik erreicht, sondern nach einer Umstel-

lungsphase auch die Prozesse in Personalabteilung und Buchhaltung erheblich vereinfacht.

Mitte Februar werden die weiteren notwendigen Arbeitspakete und Projekte nochmals priorisiert und vom Entscheidungskreis im Kontext des Gesamtvorhabens für die Umsetzung freigegeben werden.

Das aktuelle Projektportfolio im Gesamtvorhaben zeigt sich wie folgt:

abgeschlossene Projekt

- Tabellenintegration HIS ERP-Systeme (2022)
- Kopplung SVA und HISinOne (ZEuS) (2022)
- Einführung eines neuen Dokumentenmanagementsystems (2023)
- Ablösung des aktuellen Dokumentenmanagementsystems (2023)
- Einführung der digitalen Zeit- und Urlaubserfassung (2023)
- Einführung einer Chipkarte für Beschäftigte (Februar 2024)
- Implementierung des DAISY Bezüge-Imports (Januar 2024)
- Studienbewerbendenprozess mit DMS (2023)
- Einführung des HIS ERP-Moduls FiBu (Finanzbuchhaltung) (Doppik) (2023)
- Einführung des HIS ERP-Moduls ABU (Anlagenbuchhaltung) (Doppik) (2023)

laufende Projekte

- Allgemeine Optimierung des Einsatzes von SVA in der Personalverwaltung
- Digitalisierung der Beschaffungsprozesse (Einführung QIS BES)
- Umsetzung eines E-Rechnungs-Workflows mit dem neuen Dokumentenmanagementsystem
- Aufbau einer elektronischen Studierendenakte mit dem neuen Dokumentenmanagementsystem
- Implementierung des HIS ERP-Moduls

RKA (Reisekosten) und damit Digitalisierung von Reiseantrag und -abrechnung

- Implementierung von Schriftgütern in SVA zur Unterstützung der Prozesse im Sachgebiet tarifliche Beschäftigte

in 2024 startende Projekte

- Ablösung des HIS ERP-Modul COB durch HISinOne COA (Kosten-Leistungsrechnung)
- Verwaltung von Hilfskräften und Lehraufträgen über SVA

in Klärung

- Digitalisierung der Einstellungsprozesse
- Kalkulation des Vergaberahmens über SVA
- Umsetzung der digitalen Genehmigung im Betrieb
- Anschlussprojekt Gästekarte

Wie auch schon in der letzten Ausgabe von KIM-Kompakt deutlich wurde, arbeiten wir hier mit den Fachabteilungen in enger Zusam-

menarbeit weiter intensiv an einer integrierten Softwarelandschaft, die die Prozesse an der Universität besser unterstützen kann. Wir sind dafür jedoch noch an einem Punkt, an dem wir viele grundlegende Voraussetzungen schaffen, die sich erst nach und nach an der Oberfläche gewinnbringend zeigen werden. Im übertragenen Sinne räumen wir also noch den Keller auf und fangen in diesem Jahr erst langsam an, uns ins Erdgeschoss vorzuarbeiten.

In diesem Sinne packen wir es weiter an und freuen uns, dass viele aus dem KIM uns hilfreich zur Seite standen, wo wir Unterstützung benötigten, um voranzukommen und unsere Ziele zu erreichen. Herzlichen Dank dafür an dieser Stelle!

Fragen zum Arbeitsstand und zur Ausgestaltung des Multiprojekts beantworten gerne Annette Manz und Christina Sattel – Gesamtkoordination.